

PRESSEMITTEILUNG

ULI SCKERL MdL

30. März 2016

207.500 Euro Landesförderung für den Wahlkreis Weinheim Uli Sckerl: Gewässer- und Hochwasserschutz, sowie Altlastensanierung sind wichtige Projekte für den Umweltschutz

Das grün-geführte baden-württembergische Umweltministerium unterstützt auch in diesem Jahr die Städte und Gemeinden bei der Altlastensanierung und Wasserwirtschaft mit Fördermitteln von 111 Millionen Euro. Davon profitieren im Weinheimer Landtagswahlkreis die Gemeinden Edingen-Neckarhausen, Hemsbach, Schriesheim und Weinheim mit einer Gesamtfördersumme von 207.500 Euro. Das teilte jetzt der Landtagsabgeordnete Uli Sckerl mit. „In Hemsbach geht es um die von der Stadt geplanten Altlastensanierungen in den Bereichen „Entenweide“ und „Flosslepe“. Dafür gibt es eine Landesförderung von knapp 97.000 Euro, die den Fortgang der Sanierung erleichtern werden“, sagte Sckerl. „In Schriesheim wird als Maßnahme zur Verbesserung der Gewässerökologie die geplante Flussgebietsuntersuchung des Kanzelbachs mit 63.000 Euro Landesmitteln gefördert“. Weinheim könne mit einer Landesförderung von 35.000 Euro für das geplante Konzept zum wasserwirtschaftlichen Management von Starkregenereignissen sowie für die Untersuchung lokaler Maßnahmen zum Hochwasserschutz rechnen. In Edingen-Neckarhausen gehe es schließlich um eine Altlastensanierung in der Neckarstraße, für die es 12.500 Euro geben wird. „Insgesamt betrifft das wichtige Maßnahmen zum Schutz der Umwelt. Im Verbund mit den erforderlichen kommunalen Eigenmitteln sollten diese jetzt zügig angepackt werden, weil alle Projekte ihre Notwendigkeit nachweisen können“, zeigte sich Sckerl von der Richtigkeit der einzelnen Förderentscheidungen überzeugt.

Für die Kommunen gibt es im Land einen Fördertopf im Umfang von insgesamt 111 Millionen Euro. 45,5 Millionen Euro stehen für die Modernisierung der kommunalen Abwasserbeseitigung bereit. Mit rund 38,5 Millionen Euro unterstützt das Land kommunale Maßnahmen im Bereich Wasserbau und Gewässerökologie, mit 13 Mio. Euro Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung. Für die Sanierung kommunaler Altlasten sind Fördermittel in Höhe von rund 14 Millionen Euro eingeplant. Beim Förderprogramm „Wasserwirtschaft und Altlasten 2016“ handelt es sich um von den Kommunen beabsichtigte, aber bisher noch nicht bewilligte Maßnahmen.